



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction des institutions, de l'agriculture
et des forêts DIAF
Direktion der Institutionen und der Land-
und Forstwirtschaft ILFD

Ruelle de Notre-Dame 2, Case postale, 1701 Fribourg

T +41 26 305 22 05, F +41 26 305 22 11
diaf-sg@fr.ch, www.fr.ch/diaf

—

Solennité, Morat, 22 juin 2016

Allocution de Mme la Présidente du Conseil d'Etat Marie Garnier

Seules les paroles prononcées font foi !

Sehr geehrte Gäste
Sehr geehrte Damen und Herren

Das europäische Mittelreich, über das Karl der Kühne regieren wollte, war von politischen und kommerziellen Spannungen beherrscht. Alles trug zum sich anbahnenden Massaker bei und das Wasser des Murtensees rötet sich noch immer vom Burgunderblut. Und dennoch ist dieses grosse und schöne Volksfest geprägt von guter Laune und lachenden Gesichtern. Die Solennität ist kein kriegerisches Fest, sondern eine fröhliche Feier. Die grosse Stärke der Solennität besteht darin, diesen Hass nicht aufrechterhalten zu haben. Sich zu erinnern ist hier nicht ein Mittel, um Feindseligkeit zu schüren, sondern im Gegenteil eine Gelegenheit, sich zu freuen und gemeinsam an der Zukunft zu bauen.

Alors qu'en bien des pays, les haines ancestrales nourrissent de nouvelles haines et que l'on massacre au nom des massacres du passé en appliquant la loi du Talion "œil pour œil, dent pour dent", la joie est ici le mot d'ordre. La place centrale faite à la jeunesse est le signe que la Solennité n'est pas une cérémonie tournée vers le passé, mais bien vers le futur, un futur enthousiaste, ambitieux et souriant. Heureusement, car comme disait Gandhi, l'application à la lettre de "œil pour œil" rendrait le monde aveugle et édenté.

Mit diesem Fest, bei dem es Platz hat für beide Sprachen und beide Religionen und an dem die Jugend der ganzen Region zu einem traumhaften Tag zusammenkommt, gibt Murten dem Kanton Freiburg ein hervorragendes Beispiel. Ich träume von einem Kanton Freiburg nach diesem Bild.

Die Schlacht bei Murten, wie Sie wissen, war ein kriegerisches Ereignis, das dazu beigetragen hat, das Antlitz Europas für Jahrhunderte zu prägen. Sie spielte auch eine zentrale Rolle für die Eidgenossenschaft und für Freiburg, da sie eine Annäherung ausgelöst hat und fünf Jahre später, nach der Vermittlung durch Nikolaus von Flüe, zur Aufnahme Freiburgs in die Eidgenossenschaft führte. Dies war eine grosse Premiere, zumal die Eidgenossenschaft damit erstmals französischsprachiges Gebiet aufnahm. In gewisser Weise befinden wir uns hier also in der Wiege der modernen, multikulturellen und mehrsprachigen Schweiz.

Ich möchte Ihnen, der selbstbewusster Jugend der Region, für dieses wunderschöne Fest danken, das der ganzen Region und dem ganzen Kanton Ehre macht. Ich danke den Kindern und den Lehrerinnen und Lehrern, den Vereinen, der Bevölkerung und den Behörden sehr herzlich. Ihr macht eine wunderbare Arbeit.

Dank Ihnen ist die Solennität ein grossartiges Fest des Friedens und der Freude. Ich wünsche mir, dass das Europa von heute durch diesen Geist der Freude gestaltet wird, und ihr Lächeln und Lachen auf dem ganzen Kontinent widerhallt.

Que l'exemple de la jeunesse serve à montrer qu'un champ de bataille peut devenir un lieu de joyeux cortèges et de réjouissances. Bien des régions dans ce monde en ont besoin. Fribourg a depuis longtemps joué un rôle en faveur de la paix. Il y a tout juste 500 ans, quarante ans après Morat, c'est à Fribourg qu'était signé la Paix perpétuelle.

Ce traité a été une étape importante pour la construction de la Suisse moderne. Il s'est accompagné d'un immense investissement financier de François 1er roi de France, qui versa 700'000 écus d'or, et une rente de 2000 francs par année à chaque canton suisse. Au cours d'aujourd'hui, c'est donc près de 100 millions de francs qui gonflent les caisses suisses, puis une rente de 500'000 francs chaque année. On peut dire que la paix a eu un prix. Plus près de nous, le plan Marshall après la Seconde Guerre mondiale a injecté plus de 13 milliards de dollars pour stabiliser l'Europe. Il faut s'en souvenir aujourd'hui, alors que d'innombrables pays peinent à se reconstruire et condamnent leurs ressortissants à la route de l'exil.

Unser Kanton hat es verstanden, den Frieden trotz oder eher dank seiner Unterschiede zu pflegen. Frieden zwischen den Sprachen, zwischen den Religionen, Frieden zwischen Stadt und Land, Frieden zwischen den Generationen, Frieden mit der Umwelt... Die Solennität erinnert uns auf schöne Weise daran, dass wir uns dem Frieden verschrieben haben.

Je souhaite un bon anniversaire des 60 ans à la fanfare des cadets.

Ich wünsche Ihnen allen weiterhin ein schönes Fest zum aller schönsten Tag im Jahr.